

Chronik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-398654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JULI

Sport, Kultur, Bildungswesen

01.07. BZ Evangelische Mittelschule Schiers: der Abschied des bisherigen Leiters Pfarrer Dr. Johannes Flury und seiner Frau Ruth und die Amtsübergabe an Pfarrer Theo Haupt und seine Frau Helen erfolgte in einem feierlichen Rahmen. Die Feier fand in der evangelisch-reformierten Kirche in Schiers statt.

03.07. BT Domat-Ems: nun entscheiden die Aktionäre über den Golfplatzbau. An der ersten Publikumsversammlung wurde der Verwaltungsrat gewählt und die Aktienzeichnung lanciert. Derweil ist die Trainingsanlage der GD Domat-Ems AG bereits sehr beliebt.

14.07. BT Ständerat Christoffel Brändli (SVP) plant eine rätoromanische Illustrierte. Er hat bereits ein Grobkonzept dafür erarbeitet. Die Lia Rumantscha (LR) zeigt sich vorerst aber noch skeptisch.

20.07. BZ BZ-Redaktion unterwegs: Streitgespräch zwischen dem Splügner Gemeindepräsidenten Joachim Catrina und Kurt Wanner zum Thema «Wakker-Preis 95». Der Verleih des Preises an die Gemeinde Splügen heisst nicht: «das Alte ist in Ordnung, aber machen dürft ihr nichts mehr im Dorf.»

21.07. BZ 9. Arosener Musik-Kurswochen: ein Panflöten-Festival ist einer der Höhepunkte. Die Panflöten-Woche wird von Jöri Murk geleitet, es nehmen daran insgesamt über hundert Flötenspieler teil.

24.07. BT Bergün: vor 103 Jahren lösten Kinder beim Spielen mit Petroleumlampen einen Brand aus. Diesem fielen fünf Häuser samt Ställen zum Opfer. Beim Bau eines Mehrfamilienhauses im selben Gebiet sind die Überreste jetzt ausgegraben worden. Die Auswertungen des gefundenen Materials laufen noch.

26.07. BT Eidgenössisches Schwingfest in Chur: das Sicherheitsdispositiv beinhaltet auch einen Bombenanschlag. Die Kantonspolizei wäre vorbereitet. An Übungen wurden diverse Ernstfälle geprobt.

27.07. BZ Schwingfest zum zweiten: es bringt auch stürmische Tage für das einheimische Gewerbe. Für die Bäcker, Metzger, Getränke- und Weinhändler bedeutet das Fest beträchtliche Umsatzsteigerungen. Die Branchen haben sich organisiert, Bestellungen sind bereits eingetroffen.

31.07. BZ Run auf die Romanischkurse: nach Angaben der Lia Rumantscha (LR) besuchen rund 10 000

Personen jährlich in der ganzen Schweiz einen Romanischkurs. Besonders gut besucht waren die diesjährigen Sommerkurse von Laax bis Sta. Maria im Münsterthal. In Laax fand der Kurs zum 26. Mal statt.

Religion, Kirche

12.07. BZ Berner Nydeggkirche: die Segensfeier für das schwule Männerpaar löste gemischte Reaktionen aus. Der Dekan der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Graubünden, Roland Härdi, begrüsste die «Schwulentraung» und erklärte sich solidarisch mit Pfarrer Klaus Bäumlin. Härdi unterstrich aber, dass es nicht um eine Trauung, sondern um eine Einsegnung gehe.

13.07. BT Die Evangelische Bündner Kirche verbindet Religion und Kunst mit dem neugeschaffenen Kunstpfarramt. Das BT begleitete den Amtsinhaber, Pfarrer Dieter Matti, auf einer seiner geführten Kunstreisen, die von Rhäzüns nach Waltensburg/Vuorz führte: «Mehrdimensionale Kunstwanderungen».

22.07. BT Tourismus-Seelsorge in Falera: Pfarrer Clau Lombriser betreut dort Touristen. Von Mitte Juli bis Mitte August halten sich zwei Dominikanerinnen und Pfarrer Lombriser in Falera auf. Sie sind zwischen 10 und 17 Uhr in oder bei der Kirche und empfangen dort Leute, zeigen die Kirche und erzählen von der alten Kultstätte, die im Frühchristentum auf einer prähistorischen Sonnenkultstätte errichtet wurde.

Politik, Verwaltung

01.07. BT Kantonsverfassung: die Revision wird nur widerwillig an die Hand genommen. Bei den Aufträgen des Parlaments reagiert die Exekutive oft mit wenig Elan: Im Mai 1990 hatte der SP-Grossrat Martin Jäger seine Motion eingereicht, um die im Laufe der Zeit unübersichtlich gewordene Kantonsverfassung von 1892 zu revidieren. Vergeblich versuchte die Regierung, die Motion in ein Postulat umzuwandeln, der Grosse Rat überwies Jägers Petition. Bisher ist eine Vernehmlassung erfolgt und nun wird ein professoraler Gutachter gesucht, der abklären soll, ob die Totalrevision auch sinnvoll sei. Jäger stört dieses Vorgehen.

05.07. BT Öffentlicher Verkehr: bei den Tarifen für 1996 befindet die RhB (Rhätische Bahn) schon im Clinch mit der SBB. Während die RhB sich für eine mässige Tarifierung stark macht, will die SBB dies-

JULI

mal auf Preiserhöhungen verzichten. Diese Haltung erstaunt die RhB, die ihrerseits im Gegensatz zur SBB bereits gute Erfahrungen mit der Überwälzung der Mehrwertsteuer gemacht hat und daher keine Befürchtungen hegt, dass erneute Preisaufschläge geringere Frequenzen nach sich ziehen werden.

06.07. BT Alpenkonvention: Politiker und Umweltschützer fordern die Schweiz auf, noch in diesem Jahr die Rahmenkonvention der Alpenkonvention zu ratifizieren. Die Schweiz müsse ihren Beobachterstatus nun überwinden. Anlässlich einer Medienorientierung der Vereinigung Bündner Umweltschutzorganisationen forderte Nationalrat Dr. Martin Bundi (SP), dass die Alpenkonvention aus ihrer Blockierung herauskomme.

11.07. BZ River-Rafting (Schlauchbootfahren auf Binnenflüssen): die Regelung des Kantons wurde gestern präsentiert. Dabei stellte sich ein wesentlicher Unterschied zum ebenfalls in Revision befindlichen Bundesgesetz heraus: die Bündner wollen eine Immatrikulationspflicht der Boote, der Bund hingegen nicht.

13.07. BZ Samedan: der Regionalflugplatz bleibt vor allem wegen der Wettersicherheit als Stützpunkt der Fliegertruppen auf unbestimmte Zeit bestehen. Das löste gestern bei der Genossenschaft Flugplatz Oberengadin (GFO) ein Aufatmen aus. Dennoch wird eine Kostensenkung respektive Ertragssteigerung bei der zivilen Flugplatzhalterin unumgänglich, sie hat einen drastischen Einbruch der Frequenzen im ersten Halbjahr 1995 zu verkraften. Die Jahresrechnung 1994 schloss dagegen erfreulicherweise ausgeglichen ab.

18.07. BZ Davos: der Bund und der Kanton greifen der Gemeinde finanziell unter die Arme. Um Verbesserungen an den Fluss- und Wildbachverbauungen realisieren zu können, ist Davos darauf angewiesen. Die Schäden, die durch das Unwetter bzw. die überlaufenden Rufen angerichtet wurden, belaufen sich nach vorläufigen Schätzungen auf rund 4 Mio. Fr. Aufschluss wird demnächst ein Experten-Rundgang bringen.

28.07. BT Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht: der Vollzug gestaltet sich einiges schwieriger als erwartet. Wegen der strengen Handhabung hat das Bundesgericht in Lausanne alle Hände voll zu tun. Der Chef der Bündner Fremdenpolizei, Heinz Brand (SVP), bestätigt die Probleme. «Das ganze Prozedere ist sehr zeitaufwendig.» Mit einer kantonalen «Zwischeninstanz» könnte aber Abhilfe geschaffen werden. Trotzdem ist der Kanton mit der neuen Regelung zufrieden, man ist froh, endlich ein taugliches Mittel zu haben.

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

04.07. BT Churer Erschliessungsplan: nach der Ende Juni abgeschlossenen Vernehmlassungsphase wird zunehmend Kritik laut. In einer Stellungnahme spricht sich der WWF Graubünden (World Wildlife Found) zwar einerseits für den N-13-Vollanschluss Nord in Chur aus, kann aber andererseits dem Welschdörfli-Durchstich und dem Nordring nichts abgewinnen. «Der generelle Erschliessungsplan ist zu autolastig».

05.07. BZ Dem gebeutelten Bündner Tourismus drohen nun auch Einbussen im Sommer. Gemäss BZ-Umfrage gehen die Tourismusorte von einem schlechteren Sommerergebnis als im 1994 aus. Mit einem eigentlichen Einbruch der Übernachtungszahlen müsse aber nicht gerechnet werden. Als Gründe für diesen Pessimismus werden der starke Schweizer Franken, die anhaltende Rezession, die spottbilligen Angebote im Fernreisesektor und das unsichere Wetter angeführt. Dies führt auch zu immer kurzfristigeren Buchungen.

19.07. BT Alp Stürvis: grösster Betrieb seiner Art in der Schweiz. Das BT-Mobil befindet sich in Maienfeld und besuchte die Alp Stürvis. Dort werden täglich rund 3500 Kilo Milch verarbeitet.

06.07. BZ Umfahrung Castasegna: die prekären Verkehrsverhältnisse will die Regierung trotz der Probleme mit den Italienern baldmöglichst eliminieren. Die beste Umfahrungslösung würde eine Verlegung der Zollstation beinhalten, doch auf eine Reaktion aus Rom hierzu wurde bis jetzt vergeblich gewartet. Trotzdem soll das Projekt nun begonnen werden, es wird beim Kanton davon ausgegangen, dass im Laufe der Jahre die Italiener der Stations-Verlegung in die Maira-Ebene doch noch zustimmen werden.

07.07. BZ Val Curciosa: das Tauziehen um das Pumpspeicherkraftwerk-Projekt geht in die nächste Runde. Sieben Umweltschutzorganisationen gehen nun erneut vors Bundesgericht, sie bezeichnen den Konzessionsentscheid durch die Bündner Regierung als «unhaltbar». Es werden verschiedene sowohl formale wie inhaltliche Mängel kritisiert. Das Fehlen einer positiven Energiebilanz wird ebenfalls beanstandet.

07.07. BT Zuoz: wenn Kaffee-Welthandel betrieben wird im Oberengadin. Der Zuozer Unternehmer Daniel Badilatti trotz der Konkurrenz und betreibt im internationalen Kaffeegeschäft erfolgreich Handel. Kürzlich eröffnete Badilatti sein neues «Chesa Cafè» in

JULI

Resgia Zuoz offiziell. Er beliefert 15 Länder, ist als Berater und Teilhaber in Polen und England tätig und setzt sich für gerechte Preise auf dem Weltmarkt, für die Kaffeebauern und aber auch für eine intakte Landschaft im Engadin ein.

08.07. BT Flims: das Tiefbauamt des Kantons Graubünden stützt das Umfahrungsprojekt zurecht. Es redimensioniert das Projekt und reagiert damit auf Kritik von verschiedenen Seiten. Nach der Auflage des Projekts im vergangenen Herbst war die Tunnellösung insgesamt gut aufgenommen worden.

10.07. BZ Alvaneu-Bad: Initiant und Geschäftsmann Hans Christoffel und Architekt Norbert Friedl präsentierten an einer Presseorientierung das definitive Projekt für die neue Golf- und Bäderanlage: doch lieber in rustikaler Bauweise. Die Baukörper sollen entgegen dem Resultat eines Projektwettbewerbes in romanisch-engadinischem Baustil erstellt werden. Der Start für den Golfplatz soll noch im Herbst 95 erfolgen.

11.07. BZ IP-Regeln (Integrierte Produktion) in der Revision der Tierschutzverordnung: in Graubünden stossen sie auf Kritik. Beim Landwirtschaftsamt des Kantons hält man wenig von dieser Verordnungsrevision. Gemäss dem Amtsvorsteher Alexander Dönz würde die vorgeschriebene Gruppenhaltung der Kälber nur einen «Pfusch bei der notwendig werdenden Umstellung» bringen. Die Revision wird auch beim Verband der Bündner IP-Bauern kritisiert: «Eine Lösung mit Ökobeiträgen wäre vorzuziehen, sonst ist der Anreiz, Spezialleistungen zu erbringen, nicht mehr da». Darüber hinaus werden Aussagen zur Tierhaltung vermisst.

12.07. BZ Bergün ist wieder Bergün: ist der «Direktorin-Effekt» schon abgeklungen? Eine Zeitlang hatte Bergün als Folge seines werbewirksamen TV-Auftritts als Drehort der Serie «Die Direktorin» des Schweizer Fernsehens DRS während der letzten Wintersaison über längere Zeit Totalbelegung registrieren können. Nun verzeichnet man in «Madrins» zurzeit wieder durchschnittliche Logiernächtezahlen.

14.07. BZ Der Verkehrsverein Oberengadin (VVOE) hält seine Jahresversammlung ab. Die BZ interviewt dessen Präsidenten, den 58-jährigen Hotelier und FDP-Grossrat Christian Walther aus Pontresina zu drängenden Fragen im kriselnden Oberengadiner Tourismus. Walther hofft unter anderem auch auf die Innovationskraft der Jugend. «Wenn eine Tourismusregion Zukunft hat, dann sicher das Engadin.»

15.07. BZ Die Laaxer wollen keine Mini-Umfahrung Flims: die Gemeinde erwägt sogar ein Beschwerdeverfahren gegen die redimensionierte Variante. Die Mini-Variante sei eine Alibi-Übung, die durch den Verzicht auf den Kreisel die Staus zwischen Flims und Laax nicht behebe und ausserdem die Erschliessung der Surselva beeinträchtige. Den Laaxern stösst besonders sauer auf, dass seitens des Kantons nach der positiv verlaufenen Konsultativ-Abstimmung 1987 immer wieder einschlägige Beteuerungen gemacht worden sind. «Bei 300 Millionen Fr. für eine Umfahrung darf keine halbhatzige Variante realisiert werden.»

18.07. BT «Todesstrecke N13»: fragwürdige Bauvergabe für die Leitplanken-Aktion? Das Tiefbauamt des Kantons Graubünden soll eine um ca. 200 000 Fr. billigere Offerte ausgeschlagen haben. Die jetzt montierten Planken haben rund 1,3 Mio. Fr. gekostet.

19.07. BZ Bündner Gewerbeverband: weshalb kein Ausgleich der Mwst? Gewerbeverbands-Direktor Mario Barblan (FDP) ist erstaunt, dass die Arbeitgebervertreter im Mittelland die durch die Mehrwertsteuer ausgelöste Teuerung nicht ausgleichen wollen. Barblan sieht keinen Sinn in der Aufsplittung der Teuerung auf einzelne Ursachen und macht in diesem Fall auch nicht den Arbeitnehmer für die Teuerung verantwortlich. Ebenso ist gemäss Barblan die Industrie im Mittelland durch die Mehrwertsteuer-Einführung und die gleichzeitige Schattensteuer-Abschaffung deutlich entlastet worden. Daher sollte sie in der Lage sein, die Mwst-Teuerung auszugleichen. Dies sei auch notwendig, damit die Kaufkraft im Land erhalten bleibe.

20.07. BT Neue Arbeitsplätze durch Firmen-Ansiedlung? Das Bündner Wirtschaftsforum hat möglicherweise bereits die erste neue Firma an der Angel. Es handelt sich um ein High-Tech-Unternehmen.

22.07. BZ Redaktion unterwegs in Splügen. Der Tourismus wird unter die Lupe genommen. Käsermeister Flükiger setzt sich mit flexiblen Öffnungszeiten, Produkten aus Biomilch und zuvorkommendem Auftreten für die touristische Zukunft ein. Hotelier Andreas Zinsli ist überzeugt, dass Splügen nur dank des Tourismus überlebt hat. Pfarrer Paul Henrich, Splügens Ex-Seelsorger, fühlte sich auch nebenbei als Tourismus-Pionier. Er ist nach seiner Pensionierung wieder ins liebgewonnene Splügen zurückgekehrt.

24.07. BZ Bergwaldprojekt: der Einsatz von Laien wird von den Förstern hochgelobt. Der erste Einsatz fand 1987 ob Malans statt. In Curaglia im Oberland

JULI

wurden in den letzten 5 Jahren 24 000 Fichten und 3000 Lärchen gepflanzt und anderthalb Kilometer Begehungsweg angelegt.

25.07. BT Das Ferienland Schweiz soll in Zukunft noch besser vermarktet werden. Marco Hartmann, der ehemalige Chef des Verkehrsvereines Graubünden (VVGR) und jetzige Direktor von «Schweiz Tourismus», schildert dem Tagblatt, was man bereits getan hat und noch tun wird. «Mit vereinten Kräften den Tourismus aus dem jetzigen Tief holen.» Geplant ist gemäss Hartmann Ende August anlässlich der Tourismustage in Genf auch die Vorstellung von verschiedenen neuen Projekten.

26.07. BZ BZ-Weintest: Georg Däscher ist Bündens erfolgreichster Hobbywinzer. Sein Zizerser Blauburgunder war an der Herrschäftler-Degustation heuer mit 17 Punkten die grosse Überraschung. Däscher im BZ-Interview. Ebenso zählen mittlerweile Daniel und Martha Gantenbein zu den Spitzenwinzern. Sie haben zwei von drei Herrschäftler-Degustationen bereits gewonnen. 1995 gewann beim traditionellen Herrschäftler Blauburgunder-Test Gantenbeins Wein mit 18 Punkten vor Georg Däscher mit 17 Punkten.

28.07. BZ Sedrun: noch haben die Arbeiten für den Zwischenangriff für die Neat (Neue Alpen-Transversale) nicht begonnen. Der für die Neat nötige Überbrückungskredit ist in der Verkehrskommission der grossen Kammer umstritten. Im Herbst wird der Nationalrat über die 855 Millionen Franken entscheiden.

*Geschichte**Verschiedenes*

04.07. BZ Air Grischa: der Flugbetrieb muss wieder auf eine rechtliche Basis gestellt werden. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt in Bern verlangt eine Änderung der Betriebsbewilligung für die Air Grischa-Heli-Basis in Untervaz. Seit Jahren stimmt die Anzahl der Flugbewegungen nicht mit der Bewilligung überein. Nun soll der Ist-Zustand legalisiert werden. Das Gesuch um Änderung der Betriebsbewilligung wurde anfangs Juli 1995 bei der Gemeinde Untervaz und dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement eingereicht.

08.07. BZ Südbünden und Trimmis ringen nun um den zweiten Abfallofen in Graubünden. Das Südbündner Abfallbewirtschaftungs-Konzept steht. Danach ist der Bau einer eigenen Abfallverbrennungsanlage

volkswirtschaftlich sinnvoller als der Transport in den Trimmiser Gevag-Ofen. Bis Ende Jahr will sich die Regierung entscheiden, wo der zweite Ofen gebaut werden soll. Die Entscheidungsgrundlage hierzu ist das Abfallkonzept Graubünden, der Teilbereich Südbünden liegt schon vor.

10.07. BZ Laax: das erste internationale Treffen der VW-Käfer-Freunde geriet zu einem farben- und formfrohen Anlass. Rund 350 stolze Käfer-Besitzer trafen sich. Am Samstag wurde das Rennen in drei Kategorien abgehalten. Daneben wurden die originellsten, phantasievollsten und schönsten Käfer prämiert.

17.07. BZ Das Unwetter vom Freitag hat in Davos unter anderem einen Hangrutsch verursacht. Ebenso wurde ein altes Wasser-Reservoir vom Gschiebe beschädigt, das danach weiter in Keller und Erdgeschosse eindrang. Nun aber normalisiert sich die Lage, die Strassen sind geräumt und seit gestern geöffnet.

25.07. BZ Radio Piz Corvatsch: die Rettung kommt aus dem Unterengadin. Das Einkaufszentrum Acla da Fans SA aus Tschlin will die Aktienmehrheit übernehmen. Die Unternehmerin Urezza Famos will den «bisher unbefriedigenden Personalbestand aufstocken und den italienischen Bereich ausbauen».

27.07. BT Laax: die Schliessung des «Happy Rancho» zieht Konsequenzen nach sich. Die Gläubiger nagen am Fiasko und hoffen gleichzeitig, dass es so rasch als möglich von einem solventen und geeigneten Käufer übernommen und wieder eröffnet wird. Durch die Schliessung des «Happy Rancho» fehlen in diversen Laaxer Kassen enorme Beträge. Schätzungen zufolge sind es total über 4 Millionen Franken jährlich.

31.07. BZ Fernsehprojekt «Graubünden Vision»: noch ist nicht klar, ob es realisiert werden kann. Das Abseitsstehen der Bündner Zeitungsverleger-Vereinigung hat Enttäuschung bei den Projektverantwortlichen hervorgerufen. Hotelier Christian Walther (Präsident der FDP Graubünden) hält das Projekt aber noch nicht für gescheitert. Die Mittelbeschaffung verlaufe bisher problemlos, wie's weitergeht, wird Ende August entschieden.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

03.07. BZ Samedan: das 100-Jahre-Jubiläum des Kreisspitals Oberengadin wurde mit einem zweitägigen Anlass begangen. Am Samstag wurde das Spital von

JULI/AUGUST

der in Scharen anreisenden Bevölkerung besichtigt. Dabei wurde ersichtlich, was für einen hohen Stellenwert das medizinische Zentrum Südbündens heute hat.

15.07. BT 20 Jahre-Jubiläum für die Bündner Fahr-sportvereinigung: im Hotel «Adler» in Reichenau wurde die GV unter der Leitung des Präsidenten Flurin Lutz abgehalten und das Jubiläum würdig begangen.

17.07. BT Bertha Gartmann-Blättler: mit Charme und Humor ins zweite Jahrhundert. Sie feiert heute ihren 101. Geburtstag.

21.07. BT Der Architekt Theodor Hartmann, der den Arcas-Platz zur Begegnungsstätte umgestaltete, feiert heute seinen 85. Geburtstag. Hartmann plante den Arcas-Platz in den 60er Jahren zusammen mit dem damaligen Stadtpräsidenten Dr. Sprecher, realisiert wurde das Projekt dann anfangs der 1970er Jahre.

Sport, Kultur, Bildungswesen

03.08. BT Eidgenössisches Jubiläums-Schwing- und Älplerfest in Chur: alles ist bereit für den Grossanlass. Die Organisatoren haben gestern weitere Details dazu bekanntgegeben. Ein spezieller Bahnhof wird vom Genie-Bataillon 12 gebaut. Die grösste mobile Tribünenanlage der Schweiz ist errichtet worden. Geplant sind auch mehrere zusätzliche Aktionen wie ein Gala-Abend und ein Schüler-Umzug.

04.08. BZ Chur: «ein Woyzeck» zwischen Kirche und Kneipe. Die diesjährigen Churer Freilichtspiele führen Georg Büchners bekanntestes Stück «Woyzeck» auf zwischen dem Restaurant «Falken» und der Martinskirche. Seit 1981 sorgen die Freilichtspiele für einen hochsommerlichen kulturellen Lichtblick.

10.08. BT Davos: das Sportgymnasium kann gebaut werden. Die eidgenössischen Instanzen haben das Projekt anerkannt. Damit ist der wichtigste Schritt zur Instituts-Eröffnung getan. Das Eidgenössische Departement des Innern und das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) haben die provisorische Anerkennung erteilt. Auch die ostschweizerische Erziehungsdirektorenkonferenz gab ihren Segen dazu. Nun werden noch fünf Sponsoren für Jahresbeiträge von Fr. 150 000.– für die ersten fünf Jahre gesucht.

15.08. BZ Vals: die aus dem Mittelalter stammenden Siedlungsplätze auf Gemeindegebiet sollen erforscht werden. Die Rede ist sogar von «einem ungeheuren al-

pinen Überlieferungsschatz». Diese Arbeiten wollen das Historische Seminar der Universität Basel und der Verein für Bündner Kulturforschung übernehmen. Als erstes Projekt ist die Inventarisierung dieser Alpstafel und Siedlungsplätze vorgesehen.

17.08. BT Eidgenössisches Schwingfest 1995 in Chur: die letzten Vorbereitungen laufen. Der Endspurt steht noch bevor, wengleich die Tage der grössten Hektik vorbei sind. Jetzt fehlt nur noch das Publikum.

18.08. BT Schwingfest: Der Hauptsponsor, Nationalrat und Ems-Chemie-Chef Christoph Blocher (SVP), im BT-Interview: warum engagiert er sich hier, was sind seine Erwartungen? Dazu Blocher: «Schwingen hat auch eine symbolische Bedeutung. Schwingen stellt ein gesundes Konkurrenzdenken dar.»

19.08. BZ Ein farbenprächtiger Umzug lanciert das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 1995 in Chur. Gleichzeitig ist es auch das 100-Jahre-Jubiläums-Fest des Eidgenössischen Schwingverbandes. OK-Chef Christian Durisch übernimmt die eidgenössische Verbands-Fahne von Rolf Büttiker, dem OK-Präsidenten vom Oltener Fest 1992. Damit erreicht das Fest einen ersten Höhepunkt. Um 8 Uhr beginnt das Anschwingen.

19.08. BT Frühfremdsprache: das «Dritte Modell» wird favorisiert. Nach dem Willen von Experten soll bereits in den Bündner Primarschulen das Italienische ab der 4. Klasse gelehrt werden. Das Bündner Erziehungsdepartement (EKUD) hat dieser Tage einen entsprechenden Antrag zuhanden der Regierung eingereicht. Des weiteren würde Französisch auf Sekundarschulstufe «Fundamentalfremdsprache» bleiben.

21.08. BZ Schwingfest: Thomas Sutter, der Appenzeller Jungstar, besiegt im Schlussgang den Kronfavoriten Eugen Hasler aus der Innerschweiz und wird so, erst 22-jährig, Schwingerkönig 1995. Leider blieben die Bündner Teilnehmer ohne Kranzerfolg. Das Fest selbst war ebenfalls ein Erfolg, die Organisatoren schätzen die Zahl der Besucherinnen und Besucher während dieser zwei Tage auf total rund 100 000.

22.08. BT Schwingfest: OK-Präsident Christian Durisch rechnet mit «einem erfreulichen Gewinn». Der Grossandrang hat die Erwartungen übertroffen, und daher steht nun mehr Geld für die organisierenden Vereine und den Churer Schwingclub und den Eidgenössischen Schwingverband in Aussicht, als erwartet wurde.

JULI/AUGUST

28.08. BZ BZ-Thema: Graubündens Verteidigung im Kriegsfall 1939–1945: Werner Rutschmanns Buch beschreibt ein interessantes und wichtiges Thema innerhalb der neueren Schweizer Geschichte. Zusammen mit dem letztes Jahr erschienenen Buch «Abschied vom südöstlichsten Horchposten der Schweiz; Erinnerungen an die Grenzbrigade 12 1952–1994» wird damit nun ein Überblick über die Verteidigungsanstrengungen im Raume Graubünden von der Zeit des Zweiten Weltkrieges bis in die neueste Zeit möglich. Dem Autor standen viele Dokumente aus dem Bundesarchiv zur Verfügung, was sich vor allem im ersten Hauptabschnitt niederschlägt: Organisation der Grenzbrigade 12 mit ihren Grenztruppen mit der ab 1.1.1938 gültigen Truppenordnung 36.

29.08. BZ 100 Jahre Film: die Bündner Kinos organisieren nun nach dem Kinofest in Chur im Mai das 1. Bündner Filmfest. Der Bündner Kinoverband (BKV) hat diesen Anlass auf den 1.–3. September 1995 angekündigt. Er findet auch ausserhalb der Kantons-hauptstadt statt, die einzelnen Kinos können das Programm und die Festivitäten ganz in eigener Regie und nach eigenem Gutdünken gestalten, wie BKV-Präsident Emil A. Räber anlässlich einer Medienorientierung vom Montag in Chur mitteilte.

*Religion, Kirche**Politik, Verwaltung*

02.08. BZ 1. August-Feier in Samnaun: der deutsche CDU-Politiker Heiner Geissler hat in seiner Ansprache die Schweiz aufgefordert, den Schritt nach Europa zu wagen. Er wurde in Samnaun von Regierungspräsident Dr. Peter Aliesch (FDP) begrüsst, der sich auf einem privaten Ausflug im Zollausschlussgebiet befand. Geissler: «Die Schweiz ist unverzichtbar für Europa.»

02.08. BT Samedan: die Grenz wacht ist beweglich und taktisch flexibel. Im seit 1. Juni 1995 neuen Zollkreis II obliegt dem Abschnitt 5 Samedan die Bewachung von insgesamt 350 Kilometern Grenze. Graubünden ist nun zusammen mit Zürich, Schwyz, Uri, Thurgau, Glarus, Zug und Schaffhausen im Zollkreis II integriert. Für Graubünden sind die Abschnitte Heerbrugg (fürs Prättigau) und Samedan (Rest) zuständig.

05.08. BZ Schweizer Bosnien-Politik: Nationalrat Dr. Martin Bundi (SP) wirft dem Bund vor, sich zuwenig um Bosnien zu kümmern. Er will weiter für eine

aktivere Bosnien-Politik kämpfen. Derweil herrscht in Bern keine Freude über Bundis Vorwürfe. EDA-Presesprecher Franz Egle: «Bundi verkennt die Situation. Die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) ist kein geeignetes Instrument zur Lösung des Bosnienkonflikts. Pseudo-Aktivismus bringt aber niemandem etwas.»

08.08. BT Nationalpark: die Erweiterung mittels einer Pufferzone wird zum Thema. Die Idee ist im Engadin langsam gereift und die Verantwortlichen wie Parkdirektor Klaus Robin und der Scuoler Gemeindepräsident Not Carl (SVP) halten die Zeit für gekommen, um darüber zu reden. Die Voraussetzungen dazu wie regionale Richtpläne sind gegeben. Die Erweiterung könnte mit einem eigentlichen Park-Vorfeld, einer sogenannten Pufferzone, geschehen. Der jetzt unter Druck stehende Park könnte entlastet werden.

16.08. BZ Pulvermühle Chur: nun ist vorgesehen, dass sie nach einer Sanierung zum Freizeitpark wird. Zu diesem Schluss kommt eine kürzlich erstellte Studie des kantonalen Amtes für Raumplanung. Zu dieser Lösung würde auch das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) Hand bieten. Somit ist für die Nutzung der Pulvermühle Chur fast 20 Jahre nach der Stilllegung eine Einigung zwischen Stadt, Kanton und Bund in Sicht.

23.08. BT Nationalratswahlen 1995: sprengt nun die SVP den Bürgerblock? Sie will nämlich heuer keine Listenverbindungen mit den anderen bürgerlichen Parteien eingehen. Genauer: die CVP-CSP-Listenverbindung ist der SVP «zu grün bzw. zu links». Nun hängt einiges von der FDP-Geschäftsleitung ab.

30.08. BT Schweizerischer Nationalpark: ein Davoser wird neuer Direktor. Heinrich Haller löst Klaus Robin auf den 1. Januar 1996 ab. Der 41-jährige Haller ist zur Zeit Direktor des St. Galler Naturmuseums.

01.09. BT Chur: die Gemeinderatskommission ist dafür, dass der Stadtbus ab 1996 von einer öffentlichen Unternehmung in Privatrechtsform betrieben wird. Ob es tatsächlich zu einer Stadtbus AG kommt oder nicht, hängt noch vom Gemeinderat ab. Seine Zustimmung dürfte jedoch reine Formsache sein. Ausgelöst wurde die Diskussion durch die verschiedenen Differenzen, die der Autohaltervertrag zwischen der Stadt Chur und der Firma Walter Roth AG verursacht hatte. Der Stadtrat befürwortet die AG-Variante ebenfalls.

JULI/AUGUST

Verkehr, Ökonomie, Fremdenverkehr

03.08. BZ Redaktion unterwegs in Laax und Falera: der «Offensivtourismus» beansprucht die Natur bis zum Äussersten. Im jungen Ferienort Laax ist punkto Umweltbewusstsein nicht viel los. Derweil der bekannte Karikaturist und Kolumnist Hans Moser Natur- und Umweltschutz mit spitzem Griffel betreibt.

05.08. BZ Die Fluggesellschaften Swissair und EL AL Israel Airlines verhandeln in Lenzerheide-Valbella in Sachen Flug-Koordination. Die Vertreter beider Gesellschaften bestätigten am Donnerstag Vorteile für beide Firmen wie auch für ihre Konsumenten. Konkret geht es um die Weiterführung eines 1994 geschlossenen Vertrages betreffend die Auslastung der Strecke Schweiz-Tel Aviv und Tel-Aviv-Schweiz.

07.08. BZ Arosa: eine Wasserspiel/Lichtspiel-Anlage am Obersee soll das neue Wahrzeichen werden. Der Verkehrsdirektor Florian Schaffner plant, damit Arosas Attraktivität als Sommer-Ferienort zu verbessern. An der 1. August-Feier bekam man einen kleinen Vorgeschmack durch eine Demonstration auf dem Obersee.

07.08. BT Werbeaktion des Verkehrsvereins Graubünden (VVGR): in Mailand verkehrt ein «Bündner Tram», das für die «Ferienecke Graubünden» wirbt. Damit will der VVGR den massiven Rückgang der norditalienischen Gäste stoppen. Damit verursacht die «Ferienecke» wieder für reichlich Gesprächsstoff.

07.08. BT San Bernardino-Route: verzögert sich die Sanierung des Tunnels wegen erneuter Sparübungen des Bundes? Die Subventionen sollen massiv reduziert werden, so dass die Kantone in Zukunft u. U. das Zweieinhalbfache der bisherigen Beiträge entrichten müssen. Dies löst in Graubünden Besorgnis aus. Die Kantone fordern den Bundesrat und das Parlament auf, für das N-Strassennetz stattdessen die zweckgebundenen Treibstoffzölle vollständig freizugeben, anstatt sie zu blockieren.

09.08. BT Laax/Flims: Die Laaxer Bergbahnen möchten ab 1996 den Verteilschlüssel im Tarifvertrag der Weissen Arena ändern. Sie haben den jetzigen Vertrag gekündigt. Sie machen ihre Zustimmung für den Neubau der Sesselbahn Cassons vom neuen Verteilschlüssel abhängig. Die Flimser sind etwas enttäuscht, aber wollen durchaus mit sich reden lassen. Die Bahnen studieren bereits Offerten für technische Einrichtungen wie Laserkartenleser, damit jede einzelne Fahrt

gemäss Wunsch aus Laax registriert und abgerechnet werden kann.

10.08. BZ Engadin: der öffentliche Verkehr ist gerettet. Eine Lösung ist nun in Sicht, an den Kosten wollen sich die Gemeinden und Bergbahnen beteiligen. Noch keinen Finanzierungsschlüssel haben die Hotellerie und das Gewerbe. Nach dem Nein des Soveräns zur Neufinanzierung via Öko-Taxe musste nun eine Übergangslösung gefunden werden. Das bestehende Konzept wird nun um ein Jahr verlängert. Das Defizit von rund 2,13 Mio. Fr. wird mit einem neuen Schlüssel verteilt.

11.08. BZ Neues Kapitel im Heimfallstreit: in Poschiavo will man offenbar nun vom Heimfallrecht Gebrauch machen und die Kraftwerke Brusio AG erwerben. Dieser Kauf würde die Gemeinde auf 21 Millionen Fr. zu stehen kommen. Grund für die Meinungsänderung ist die Höhe der Heimfall-Entschädigung. Sie wurde von einem Schiedsgericht auf 23 Mio. Fr. festgelegt, die die Gemeinde zusammen mit dem Kanton kassieren würde. Dies ist der Gemeinde jedoch zuwenig. Nach einem Kauf würde entweder eine Verpachtung oder ein erneuter Verkauf ins Auge gefasst. Entsprechende Verhandlungen sind bereits angelaufen.

11.08. BT Viehmarkt: die goldenen Zeiten scheinen endgültig vorbei zu sein. Der sinkende Absatz und die fallenden Preise zeigen, dass der jahrelang sich auf einem weit überdurchschnittlichen Preisniveau abspielende Zuchtvieh- und Nutztviehhandel Graubündens von der agrarpolitischen Realität unbarmherzig eingeholt worden ist. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Preise pro Rind um 300 bis 500 Fr. gesunken.

16.08. BT Saisonierstatut: die bundesrätliche Verordnung zum neuen Kurzaufenthalterstatut hat kaum Chancen, fristgerecht in Kraft gesetzt zu werden. Die in der Vernehmlassung befindliche Regelung stösst auf breite Ablehnung. «Neue Regelung entpuppt sich als Schnellschuss». Befürchtet wird von seiten des Bündner Baumeisterverbandes, dass der Bundesrat mit der Einführung des sogenannten «Euro-Kurzaufhalters» dem freien Personenverkehr den Weg ebnet möchte. Dazu sei aber eine spezielle Gesetzesgrundlage nötig, dies ist eine Meinung, die die Bündner Regierung bzw. das Departement des Innern und der Volkswirtschaft teilt.

18.08. BZ Mehrwertsteuer: Tourismus-Sondersatz nur noch für ein Jahr? Die Hotellerie kann möglicherweise nur gerade während ca. einem Jahr vom 3%-Son-

JULI/AUGUST

dersatz profitieren. Die Touristiker sind konsterniert. Der Bundesrat hat in der gestern veröffentlichten Botschaft dem Parlament vorgeschlagen, dass die Sonder-satz-Bestimmungen automatisch aufgehoben würden, sobald das noch zu erarbeitende Gesetz zur Mehrwertsteuer in Kraft tritt. Es wird damit gerechnet, dass dieses Gesetz am 1. Januar 1997 gültig wird. Der Entwurf zum Mwst-Gesetz sieht nun keinen Hotellerie-Sonder-satz mehr vor. Die Vorlage stösst auf viel Kritik.

23.08. BZ Streit Ems-Chemie AG und Gewerkschaft Bau und Industrie (GBI): die Gewerkschaftler sind vor Bezirksgericht Imboden abgeblitzt. Streitpunkt war die Aussperrung der GBI vom Kollektivvertrag, die die Ems-Chemie AG nach der Flugblatt-Protostaktion von SP-Präsident Peter Bodenmann vorgenommen hatte. Diese Aktion hatte die Löhne in Ems scharf kritisiert und entsprechende Anpassungen gefordert. Die Ems-Chemie begründete den GBI-Ausschluss mit der «ver-tragswidrigen Diffamierungs-Kampagne», die jede Ge-sprachsbasis zerstört hätte. Die Argumentation wurde vom Bezirksgericht Imboden in Ems geschützt, die GBI hat nun angekündigt, dass sie diesen Entscheid vor das Kantonsgericht Graubünden weiterziehen werde.

28.08. BT Verkehrsverein Laax: Reto Gurtner wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Gurtner löst Eugen B. Hangartner ab. Gurtners Ziel ist es, «die Region Flims-Laax-Falera dorthinzubringen, wo sie hingehört». Dazu stehen für ihn vor allem eine regionale Zusammenarbeit und Einigkeit im Vordergrund.

30.08. BZ Nach Ogis Worten: Churer Bahnhofprojekt vor dem Aus? Bundesrat Adolf Ogi (SVP) hatte der Einladung der SVP-Kreisparteien des Engadins Folge geleistet und in Zernez Rede und Antwort ge-standen. Dabei hatte er durchblicken lassen, dass ein definitiver Entscheid zur Realisierung des unterirdischen Bahnhofs für die Arosabahn keineswegs schon gefallen war. Somit könnte das weit über 100 Mio. Fr. teure Projekt den knappen Bundesfinanzen zum Opfer fallen.

31.08. BT Arosa: Der Kurverein will die Eishalle Obersee abbrechen. Die Platte in der Halle müsste nämlich für über 5 Mio. Fr. saniert werden, was die finanziellen Möglichkeiten des Kurvereins übersteigt. Der Abbruch ist die einzige Alternative, falls nicht weitere Geldgeber gefunden werden können bzw. die Gemeinde Arosa in den Tourismus investiert.

01.09. BZ Neat (Neue Eisenbahn-Alpen Transversale): bringt die Variante «Neat light» eine Lastwagen-

Flut auf der San-Bernardino-Route? Die St. Galler Regierung befürchtet dies, nachdem auf den Hirzeltunnel verzichtet wird. Die Bündner Parlamentarier teilen diese Meinung nicht: sie halten wegen der bereits beschlossenen Schwerverkehrsabgabe und der Alpeninitiative die Gefahr von Schwerverkehrs-Massierungen auf der San-Bernardino-Route für gering.

02.09. BZ Weinbau: die Bündner Weinproduzenten hoffen auf Sonne und Föhn. Der Regen, Schnee und Kälte setzen der Landwirtschaft zu, die Weintrauben in den Rebbergen reifen nur langsam. In vollem Gang ist zurzeit die Obsternte, derweil das Vieh von den meisten Alpen wieder heruntergekommen ist.

*Geschichte**Verschiedenes*

08.08. BZ Revision der Tierschutzverordnung: wie lange müssen sich Schweine und Rinder noch auf Vollspaltenböden quälen? Der Verzicht auf das Verbot von Vollspaltenböden stösst in Graubünden teilweise auf Unverständnis, teilweise nicht. Die Revision sorgt so immer wieder für Schlagzeilen.

09.08. BZ Flims: Reto Gurtner sorgt für Unruhe. Der Chef der Laaxer Bergbahnen soll Präsident des Verkehrsvereins Laax werden. Nun befürchtet man in Flims, dass Gurtner so zusammen mit dem Verkehrsverein Laax zu einer komfortablen Stimmen-Mehrheit in der regionalen Marketingorganisation WA-Com (Weisse Arena-Communication) kommt. Gemäss Vertrag sind nämlich die Bergbahnen Crap Sogn Gion AG mit 34% und der Verkehrsverein Laax mit 21% an der WA-Com beteiligt, die restlichen 45% verteilen sich auf die Bergbahnen Flims AG, den Kur- und Verkehrsverein Flims und den Verkehrsverein Falera.

14.08. BT Klimaerwärmung: das Schmelzen des Permafrosts birgt Gefahren für die Bergbahnen. Wegen der Erwärmung taut auch der Untergrund in den Hochalpen auf und das Gelände wird instabil. So wird das Gestein brüchiger und die Schicht des ewigen Schnees dünner. Daraus resultieren schlussendlich Probleme mit der Verankerung der Bahnanlagen, diese erzwingen aufwendige Bauarbeiten mit Kosten bis zu 1 Mio. Fr.

15.08. BT Domat-Ems: viel Spass mit dem Ferienpass: Im Rahmen des Emser Ferienpasses zeigt das Bündner Tagblatt interessierten Kindern, wie eine Zei-

JULI/AUGUST

tung entsteht. Der von der Arbeitsgruppe Ferienpass bereits zum fünften Mal organisierte Anlass wird wieder zu einem grossen Erfolg. Er beinhaltet Abenteuer, Besichtigungen, Handwerk und Ausflüge in total 48 Kursen für die rund 270 teilnehmenden Kinder.

17.08. BZ Greina-Hochebene: soll sie zum Welterbe der ganzen Menschheit werden? Wenns nach dem Willen der Schweizerischen Greina-Stiftung geht, soll die Hochebene in das Unesco-Verzeichnis des Naturerbes der Menschheit aufgenommen werden. Diesen speziellen Schutz geniessen in Europa bis jetzt nur wenige bekannte Naturobjekte. Damit soll auch die Aufnahme der Greina-Ebene ins Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BNL) wie auch das Auszahlen der Abgeltungsleistungen an die Standortgemeinden für den Verzicht auf das Kraftwerk beschleunigt werden.

22.08. BZ Flims: die Gemeinde wird vom Architekten Rudolf Olgiati und dem Film-Regisseur Daniel Schmid reich beschenkt. Olgiati vermachte der Gemeinde seine Kulturgüter-Sammlung und Schmid schenkt den Flimsern seine Tourismus-Dokumentation. Die Bedingung dabei ist, dass das «Gelbe Haus» in Flims-Dorf nach Olgiatis Vorstellung renoviert wird und seine Sammlung dort öffentlich zugänglich gemacht wird.

31.08. BZ Radio Piz Corvatsch: es kommt und kommt einfach nicht zur Ruhe. Die Querelen zwischen dem ehemaligen Mehrheits-Aktionär Dino Bornatico und dem zurücktretenden Verwaltungsratspräsidenten Christian Walther haben einen neuen Höhepunkt erreicht. Dies kurz vor der nächsten Generalversammlung. Grund für den Streit ist die missratene Übernahme des Bornatico-Aktienpaketes durch den Radio Piz-Verwaltungsrat. Einige im Geschäftsbericht 1994 enthaltenen Äusserungen über den misslungenen Deal haben Bornatico auf die Barrikaden steigen lassen. Er wirft Walther «Lügen und Ungereimtheiten» vor. Ferner soll Walther an Sitzungen jedesmal entweder «administrativ chaotische Zustände oder finanziell unbrauchbare Lösungsansätze auf den Tisch gebracht haben». Bornatico wirft Walther sogar «Liederlichkeit» vor.

02.09. BT SAB-Auszeichnung für die Genossenschaft Gran Alpin. Seit Jahren setzt sich die Genossenschaft Gran Alpin für eine ökologische Landwirtschaft ein, namentlich beim Ackerbau. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet (SAB) hat mit ihrem Preis «innovative, beispielhafte und zukunftsweisende Projekte» anerkannt.

Totentafel, Geburtstage, Jubiläen

07.08. BZ Das Bündner Sportamt feiert sein 30-Jahre-Jubiläum und verabschiedet seinen langjährigen Leiter, Stefan Bühler. Bühler hat das Sportamt seit seinen Anfängen 1965 geleitet.

14.08. BZ Surava: die Übergabe der Ehrenbürgerrechts-Urkunde an den nunmehr 84-jährigen Ex-Journalisten und -Schriftsteller Peter Hirsch fand im Rahmen eines Volksfestes statt. Hirsch war vor 50 Jahren auf Geheiss von Bundesstellen verboten worden, den Namen Surava als Pseudonym zu benutzen. BZ-Interview mit dem Regisseur Erich Schmid: «Auch mir wurden Akkreditierungen entzogen und Schreibverbot erteilt.»

19.08. BZ Alt Regierungsrat Giachen Giusep Casaulta ist im Churer Kreuzspital im Alter von 75 Jahren gestorben. Casaulta gehörte der Regierung von 1969–1978 an und präsidierte sie in den Jahren 1972 und 1977.

29.08. BT Zur Jagd 1995: «Wilde Gerüchte und der Beginn einer Legende»: Peider Rattis Karriere begann am 2. Januar 1963. Als er sein Büro betrat, traute er seinen Augen nicht. Aber damals wie heute bewies er Sinn für Humor und Nervenstärke. Ratti ist seit über 30 Jahren Jagdinspektor des Kantons Graubünden.

Gebräuchliche Abkürzungen

ADG	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
ASA	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BT	Bündner Tagblatt (inklusive: Neues Bündner Tagblatt)
BUB	Bündner Urkundenbuch
BZ	Bündner Zeitung (inklusive: Neue Bündner Zeitung)
CD	CD Codex Diplomaticus
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Amtliche Sammlung der älteren Eidgenössischen Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HA	Helvetica Archaeologica
HBLS	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
HS	Helvetia Sacra
JSGU	Jahresbericht der schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
JHGG	Jahrbuch der historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden (bis Jg. 114/1984: Jahresbericht ...)
JNGG	Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft von Graubünden
KA	Kreisarchiv
KB GR	Kantonsbibliothek Graubünden
Kdm GR	E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
PA	Pfarrarchiv
QBG	Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte
QGI	Quaderni Grigionitaliani
QSG	Quellen zur Schweizergeschichte
RM	Rätisches Museum
RN	Rätisches Namenbuch
Stadt A	Stadtarchiv
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte (bis 1950: Zeitschrift für schweizerische Geschichte)
UB südISG	Urkundenbuch der südlichen Teile des Kantons St. Gallen
ZAK	Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
ZSK	Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte